DIE GERETTETEN
GÖTTER
AUS DEM PALAST
VOM TELL HALAF

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Pressemitteilung

Berlin, den 15.8.2011
Museumsinsel Berlin
Vorderasiatisches Museum im Pergamonmuseum – Staatliche Museen zu Berlin
Am Kupfergraben 5 , 10117 Berlin

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Leiterin der Abteilung Presse,
Kommunikation und Sponsoring
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
Tel + 49 (0)30-266 42 3402
Fax + 49 (0)30-266 42 3409
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

www.gerettete-goetter.de

Die Ausstellung des Vorderasiatischen Museums
„Die Geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf“
im Pergamonmuseum ist ein fulminanter Erfolg!

Rund 780.000 Besucherinnen und Besucher sahen in insgesamt 28 Wochen die Ausstellung zum Restaurierungsprojekt.

Die Ausstellung „Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf“ war der Publikumsmagnet auf der Museumsinsel Berlin in diesem Sommer 2011.

Die „geretteten Götter“ endeten gestern nach 28 Wochen mit einer großen Auktion der in die Ausstellung integrierten fotografischen Reproduktionen. Auktionator Peter-Klaus Schuster, Generaldirektor a. D. der Staatlichen Museen zu Berlin, und das Publikum waren in bester Stimmung. Alle Reproduktionen wurden versteigert und konnten von den glücklichen Besitzern gleich mit nach Hause genommen werden. Der Erlös von über 6.000 € kommt der Restaurierung der Kleinfunde vom Tell Halaf zugute.

Zu sehen war die Erstpräsentation der „Geretteten Götter“ aus dem Tell Halaf Museum, die 1943 im Bombenhagel in 27.000 Fragmente zersprungen sind. Die Steinfiguren der Max Oppenheim-Sammlung wurden in 9 Jahren (2001-2010) in intensiver Restaurierungszeit durch das Vorderasiatische Museum – Staatliche Museen zu Berlin, zu neuem Leben erweckt. Ermöglicht wurde dies durch die großzügige Unterstützung des Bankhaus Sal. Oppenheim, der Sal. Oppenheim-Stiftung, der Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Wiederherstellung dieser großartigen Zeugnisse der Kulturgeschichte Mesopotamiens aus Nordsyrien wurde zu einem lebendigen ‚Bündnis für die Götter’. Die öffentliche Annerkennung der Ausstellung, die sie in 28 Wochen erfahren hat, macht deutlich, um welche bedeutende Kulturleistung der Gegenwart es sich bei diesem Restaurierungsprojekt handelt.

Das Buch zur Ausstellung aus dem Verlag Schnell & Steiner, Regensburg, wurde 3.200 Mal verkauft und das bei DE GRUYTER, Berlin, erschienene Fachbuch zum Restaurierungsprojekt stand bereits vor Beginn der Ausstellung zur Verfügung. Beide Werke sind empfehlenswerte Bücher über die Zeit der Ausstellung hinaus.

DIE GERETTETEN
GÖTTER
AUS DEM PALAST
VOM TELL HALAF

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Die monumentale Skulptur eines Raubvogels kehrt auf ihren angestammten Platz im späthethitisch-aramäischen Saal des Vorderasiatischen Museums zurück. Dort werden weitere Denkmäler vom Tell Halaf, so auch ein Teil der Reliefplatten aus der Sonderausstellung, zusammen mit Bildwerken aus Zincirli gezeigt.

Die großen Steinskulpturen und die Reliefe vom Tell Halaf werden nach der Generalsanierung des Pergamonmuseums in die neue Dauerausstellung des Vorderasiatischen Museums integriert. Unter Verwendung von Originalskulpturen soll dann auch der Eingang des Westpalastes rekonstruiert werden und einen neuen Zugang zum Vorderasiatischen Museum bilden.

Die Ausstellungsgestaltung der "Geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf" durch Moritz Schneider, NEO-.STUDIO NEUMANN SCHNEIDER ARCHITEKTEN wurde gleich zweifach gekürt: Mit der Auszeichnung des Art Direktors Club für Deutschland (ADC) e.V. 2011 im Bereich "Kommunikation im Raum" sowie mit dem renommierten red dot award, dem Preis des weltweit größten Designwettbewerbs, im Bereich communication design.

Das Buch zur Ausstellung steht weiterhin im Online-Shop zur Verfügung. Pressefotos von der Auktion am 14.8.2011 finden Sie zeitnah im Internet: www.gerettete-goetter.de

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Leiterin der Abteilung Presse,
Kommunikation und Sponsoring
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
Tel + 49 (0)30-266 42 3402
Fax + 49 (0)30-266 42 3409
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse